

# liberal

DEBATTEN ZUR FREIHEIT

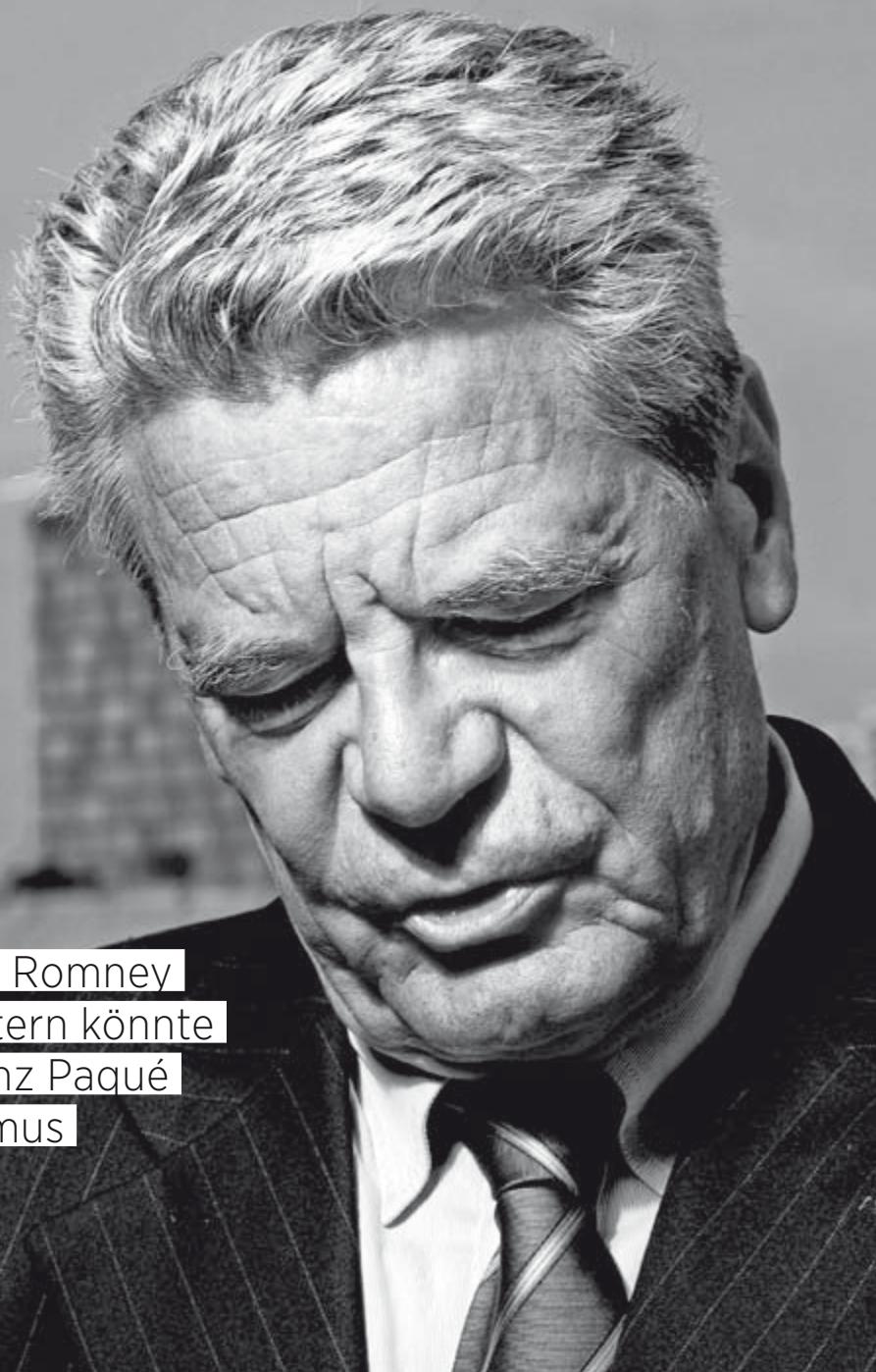
2.2012

[www.libmag.de](http://www.libmag.de)

7,90 EURO

JOACHIM GAUCK

**„WIR  
BRAUCHEN  
EINE  
GENEIGTHEIT  
ZUR  
FREIHEIT  
MIT KOPF  
UND HERZ.“**



**DER HERAUSFORDERER:** Warum Mitt Romney  
an seiner Vergangenheit scheitern könnte

**ZURÜCK ZUM FORTSCHRITT:** Karl-Heinz Paqué  
über die Zukunft des Liberalismus

4 198256 0007907 02



# „WIR MÖCHTEN DAS GESAMTE SPEKTRUM DER FREIHEITLICHEN DEBATTEN ABDECKEN – UND POLARISIERENDE DISKUSSIONEN ANSTOSSEN.“

DAVID HARNASCH  
CHEFREDAKTEUR

Selbst Magazine mit einer so reichen und stolzen Geschichte wie dieses möchten nicht in Würden ergrauen, sondern sich mit den Lesegewohnheiten des Publikums weiterentwickeln. Ich hoffe, es ist uns mit der jüngsten Renovierung gelungen, das Niveau zu halten, das Sie als treuer Abonnent von liberal gewohnt sind. Und ich hoffe, dass wir eine Gestaltung und Themenmischung gefunden haben, die auch neue Leser für freiheitliches Denken gewinnt. Bei der Arbeit am Magazin waren wir uns stets bewusst, dass der Geist der Herren Flach, Witte und Dahrendorf gedanklich mit am Tisch sitzt und uns kritisch und zugleich aufmunternd über die Schultern blickt. Wir glauben, vor ihrem Urteil bestehen zu können.

Sollten Sie zu den wenigen Lesern gehören, die das Inhaltsverzeichnis konsultieren, statt sich direkt ins Blatt zu stürzen, dann wird Ihnen auffallen, dass es kein Politik-Ressort gibt. Alle unsere Themen haben einen Bezug zur Freiheit und damit zur Politik - beziehungsweise zu deren bewusster Vermeidung. Dabei sehen wir es nicht als unsere Aufgabe an, detaillierte Lösungen zur Tagespolitik zu präsentieren. Wir möchten stattdessen das gesamte Spektrum der freiheitlichen Debatten abdecken - und neue polarisierende Diskus-

sionen anstoßen. Wir möchten zeigen, welche Bedeutung Freiheit für jeden Einzelnen und die Gesellschaft hat, und wie sie sich äußert: in der Freiheit vom Zwang ebenso wie in der Freiheit zur Gestaltung - des eigenen wie des gesellschaftlichen Lebens. Dabei wollen wir deutlich machen, dass sie ein schützenswertes und fragiles Gut ist.

Dieses Magazin will eine unabhängige Insel liberalen Diskurses sein. Wenn uns dies gelingt und die Lektüre unsere Leser bereichert und unterhält, sind wir zufrieden. Lassen Sie mich wissen, ob wir diesem Anspruch gerecht werden - und was wir besser machen können. Schreiben Sie mir per E-Mail an [harnasch@libmag.de](mailto:harnasch@libmag.de).

Ich wünsche Ihnen nun viel Freude, wenn Sie auf den kommenden Seiten unter anderem alles Wichtige über Obamas Herausforderer erfahren; sich von Joachim Gaucks Rede zur Freiheit inspirieren lassen; Bekanntschaft schließen mit einem radikal liberalen Milliardär; den Stenografen des Bundestags hinter die Kulissen der parlamentarischen Arbeit folgen; einen Architekten kennenlernen, der sich die Freiheit nimmt, immer wieder zu überraschen - und endlich die Antwort auf die Frage erhalten: Wo bleibt eigentlich der ganze Reichtum? ●

<b>3</b>	EDITORIAL
<b>4</b>	INHALT
<b>6</b>	#liberalmagazin
<b>8</b>	FREMDSEHEN
<b>33</b>	KREUZWORTRÄTSEL FREIDENKER
<b>38</b>	MIERSCHS MYTHEN Weltrettung mit Nebenwirkung
<b>50</b>	ZENTRALMOTIV Dutschke und Dahrendorf
<b>52</b>	WUTPROBE Vox Pops
<b>53</b>	AUTOREN DER FREIHEIT Michael Hörl
<b>67</b>	STEUERVERSENKUNG DES QUARTALS
<b>79</b>	IMPRESSUM
<b>87</b>	BÜCHER
<b>95</b>	WOLFGANG GERHARDT TRIFFT Michail Kassjanow
<b>98</b>	ZITATE DER FREIHEIT Panzer über Huxley

**liberal** IM ABBONEMENT  
Alles dazu auf Seite **99**



**SCHWERPUNKT US-WAHLEN**

## Älteste Demokratie am Abgrund

Durch Amerika geht ein tiefer Riss. Liberale und Evangelikale leben in parallelen (Medien-)Welten. Brandstifter aus beiden Lagern reproduzieren die Vorurteile ihrer Anhänger, ohne es mit der Wahrheit zu genau zu nehmen. Im Präsidentschaftswahlkampf gießen die Kandidaten weiteres Öl ins Feuer. Dabei müsste das Land dringend wieder zusammenfinden, um seine gravierenden Probleme zu lösen.

### **12 EIN MILLIONÄR HAT'S SCHWER**

Als Wirtschaftsexperte und erfahrener Sanierer ist Mitt Romney eigentlich der ideale Kandidat, um Amerika aus der Dauerkrise zu führen. Doch der Republikaner gilt als Wendehals. Das verschreckt selbst die eigene Basis. **VON MARC ETZOLD**

### **22 TEUFELS WERK**

#### **UND ROMNEYS BEITRAG**

Gilt dem Deutschen die gesetzliche Krankenversicherung seit Bismarcks Zeiten als soziale Errungenschaft, setzen sie viele Amerikaner mit dem Kommunismus gleich. Im Wahlkampf wettert Mitt Romney gegen Universal Health Care - obwohl er als Gouverneur selbst eine allgemeine Krankenversicherung eingeführt hat. **VON HANNES STEIN**

### **16 ENTSCHLOSSEN SOLL ER SEIN**

Gleich, wer das Rennen machen wird - auf den künftigen US-Präsidenten warten große Aufgaben. Zudem gilt es, ein Volk zu überzeugen, das sich nach einem mutigen Entscheider sehnt. **VON CHRISTINE MATTIAUCH**

---

## GESELLSCHAFT

---



- 24 **BONJOUR DEFICIT**  
Frankreichs Präsident François Hollande hat viel versprochen. Nun droht das Ende der Austerität.  
**VON PHILIP FABIAN**
- 28 **REDE ZUR FREIHEIT**  
Die Ansprache des heutigen Bundespräsidenten im Wortlaut.  
**VON JOACHIM GAUCK**
- 34 **ZURÜCK ZUM FORTSCHRITT!**  
Mit der Freiheit allein lässt sich politisch kaum punkten. Der Liberalismus muss ein weiteres gesellschaftliches Ziel etablieren. **VON KARL-HEINZ PAQUÉ**
- 40 „WEIST MICH ZUM HIMMEL ...“  
Die Scheibenwelt hat ihm Weltruhm gebracht. Nun leidet der Erfolgsautor an Alzheimer. Ein Plädoyer für die Sterbehilfe **VON TERRY PRATCHETT**
- 44 **GANZ GROSS**  
In diesem Jahr wäre der Publizist Johannes Gross 80 geworden. Einige Erinnerungen **VON WILFRIED LÜLDORF**
- 46 **VIEL KRIEG UM NICHTS**  
Argentinien leidet immer noch unter dem Trauma der Niederlage im Falklandkonflikt. **VON BETTINA SOLINGER**
- 48 **KOTZKÜBEL? KUNSTGIEBEL!**  
Parlamentsstenografen stehen unter hohem Druck. Dafür kommt alle fünf Minuten die Ablösung. **VON BORIS EICHLER**

---

## WIRTSCHAFT

---



- 54 **ES GIBT KEINE ABKÜRZUNGEN**  
In der Staatsschuldenkrise ist der Zwang zum Sparen ohne Alternative. Seriöse Politik muss das den Bürgern erklären. **VON ROLAND TICHY**
- 58 **WO BLEIBT DER REICHTUM?**  
Reich zu sein ist erlaubt - es zu zeigen tabu. Dabei schafft das Geschäft mit dem Luxus reichlich Arbeitsplätze.  
**VON BORIS EICHLER**
- 62 **MEIN ODER NICHT MEIN?**  
Die Kommunen stecken in der Klemme. Um das verbliebene Geld toben Verteilungskämpfe. **VON AXEL VOM SCHEMM**
- 68 **VISIONÄR, LIBERTÄR, MILLIARDÄR**  
Sein Geld hat Peter Thiel im Internet gemacht. Jetzt setzt er auf kühne technische Abenteuer. **VON STEFFAN HEUER**
- 72 **HARTGELD VERSUS AUFSICHT**  
Schützt straffere Bankenkontrolle vor Finanzkrisen? Zwei Antworten **VON THORSTEN POLLEIT UND OLIVER MARC HARTWICH**

---

## KULTUR

---



- 74 **DIE FREIHEIT, ANDERS ZU SEIN**  
Wie der Architekt David Chipperfield durch die Besinnung aufs Wesentliche Ruhm erlangte. **VON CORNELIA DÖRRIES**
- 80 **FILME WIE GRABSTEINE**  
Warum die Filmförderung den Niedergang des deutschen Kinos verantwortet, erklärt Regisseur Klaus Lemke im Interview.
- 83 **BEVOR DER FILM BEGINNT**  
Über den Schutz geistigen Eigentums. Eine Kolumne **VON JACOB SAGER WEINSTEIN**
- 84 **NICHT EWIG FÜNF VOR ZWÖLF**  
In seinem Buch „Ökofimmel“ entlarvt Alexander Neubacher die negativen Folgen des Gutgemeinten. Ein Interview mit dem Autor.
- 88 **VERGESSENER GULAG**  
Über die Situation in den Arbeitslagern Nordkoreas **VON JENNIFER PYKA**
- 90 **PROFIT UND LEIDENSCHAFT**  
Wie der internationale Kunstmarkt tickt. **VON CHRISTINE WEISSENBORN**

---

## AKTUELL

---

### 10 COMEBACK DER LIBERALEN

Die junge Generation begehrt auf gegen den Bevormundungsstaat. Die Ergebnisse der Landtagswahlen in Schleswig-Holstein und NRW zeigen, dass die Liberalen dadurch wieder politisch an Gewicht gewinnen können. **VON WOLFRAM WEIMER**